



Beteiligungsbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim.....	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen.....	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB).....	12
	Abwasserwerk der Stadt Bornheim	14
	Wasserwerk der Stadt Bornheim.....	17
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)	21
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG	24
	Wasserverband Dickopsbach.....	28
	Wasserverband Südliches Vorgebirge	31
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	33
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	36

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teils der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbstständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Nach § 112 Abs. 3 GO NRW a. F. hat die Gemeinde jährlich zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts vorzulegen. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten.

Spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 haben die Gemeinden gemäß § 3 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz NRW (NKFEGR NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), geändert durch Artikel VI des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380) einen umfassenderen Beteiligungsbbericht aufzustellen:

§ 3 NKFEGR NRW - Aufstellung des neuen Beteiligungsbberichts

- (1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.
- (2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbbericht nach Absatz 1 erstellen.

Die Stadt Bornheim legt mit dem Beteiligungsbbericht für das Jahr 2008 nunmehr zum zweiten Mal einen den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Bericht vor. Er bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2008 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlicheren Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2006 bis 2008. Mit Hilfe dieses Berichtes sollen so die Strukturen und die Lage der beteiligten Unternehmen transparenter werden.

Der Beteiligungsbbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.stadt-bornheim.de eingesehen werden.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die in § 3 NKFEFG NRW genannten Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2004 (GV NRW. S. 644):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis ermittelt. Für alle Beteiligungen wurden die folgenden Kennzahlen erhoben:

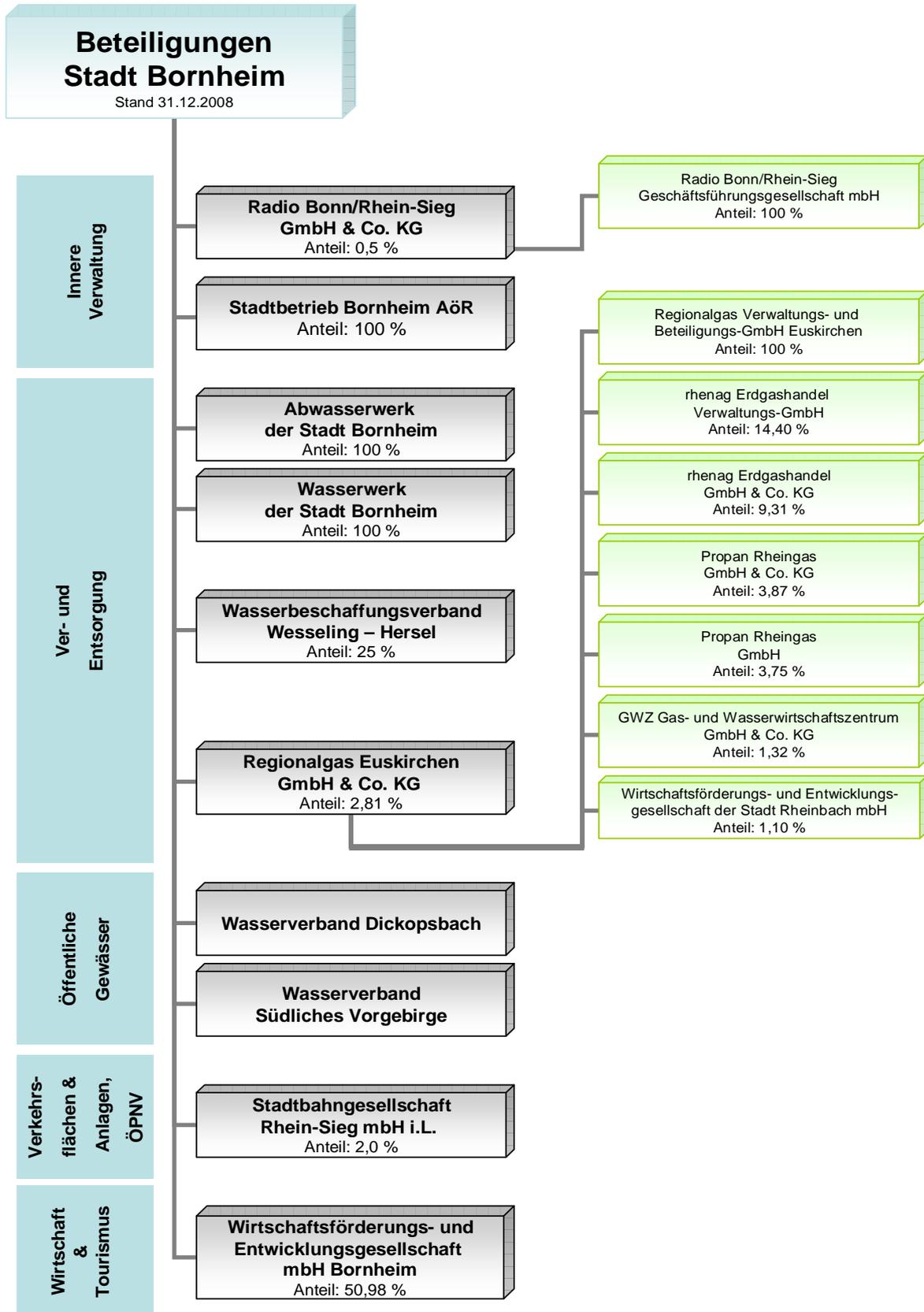
Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Um die wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt transparenter zu machen, wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Mittelbare Beteiligungen liegen dann vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG sowie der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Da die Stadt Bornheim an diesen Gesellschaften jedoch nur geringe Anteile hält, wird unter Punkt III. des Beteiligungsbberichts bei der Darstellung der einzelnen Beteiligungen auf eine detaillierte Präsentation der mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Der Baubetriebshof und das Hallenfreizeitbad der Stadt Bornheim sind mit Wirkung vom 01. Januar 2008 in den StadtBetrieb Bornheim in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts umgewandelt worden und somit erstmalig Bestandteil dieses Beteiligungsbberichtes.

Ferner wurde der Beteiligungsbbericht 2008 um den Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel sowie die Wasserverbände Dickopsbach und Südliches Vorgebirge ergänzt.

Hinsichtlich der übrigen Beteiligungen haben sich im Verhältnis zum Vorjahr im Geschäftsjahr 2008 keine Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse ergeben.

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Beteiligungen der Beteiligung

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Harald Riske
Dietmar Henkel

**Gesellschafter-
versammlung:** Gerhard-Josef Brühl
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.763	4.512	2.572	-1.940	-43,00%
II. Sachanlagen	190.926	153.086	178.716	25.630	16,74%
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	0	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.103.519	1.235.739	1.139.649	-96.090	-7,78%
II. Kassenbestand	168	314	172	-143	-45,41%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.250	1.750	1.250	-500	-28,57%
Bilanzsumme	1.326.191	1.420.966	1.347.924	-73.043	-5,14%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	511.292	0	0,00%
B. Rückstellungen	17.000	62.480	46.700	-15.780	-25,26%
C. Verbindlichkeiten	797.899	847.194	789.932	-57.263	-6,76%
Bilanzsumme	1.326.191	1.420.966	1.347.924	-73.043	-5,14%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.996.244	2.898.865	2.887.203	-11.662	-0,40%
2. sonstige betriebliche Erträge	153.960	155.300	113.755	-41.545	-26,75%
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	2.069	1.991	1.380	-611	-30,70%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	62.252	50.128	54.126	3.998	7,98%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.398.278	2.169.430	2.192.929	23.500	1,08%
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.632	10.712	27.105	16.393	153,04%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.508	7.366	23.372	16.005	217,27%
davon an verbundene Unternehmen	18.456	5.618	17.636	12.018	213,91%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	679.729	835.961	756.256	-79.705	-9,53%
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.960	146.464	118.947	-27.517	-18,79%
10. sonstige Steuern	2.290	1.167	2.362	1.194	102,28%
11. Jahresüberschuss	559.479	688.330	634.947	-53.382	-7,76%
12. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	559.479	688.330	634.947	-53.382	-7,76%
13. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	38,55	35,98	37,93	5,42%
Fremdkapitalquote	%	61,45	64,02	62,07	3,05%
Eigenkapitalrentabilität	%	109,42	134,63	124,18	7,76%
Umsatzrentabilität	%	18,67	23,74	21,99	7,38%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2008 Gewinnanteile in Höhe von 3.175 € sowie Zinsen in Höhe von 115 €.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Beteiligungen der Beteiligung

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Die AöR beschäftigt 70 Mitarbeiter / -innen.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand: Ulrich Rehbann

Verwaltungsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
 Hans-Dieter Wirtz
 Heinrich Hönig
 Dieter Müller
 Sebastian Kuhl
 Otto Wirtz
 Wilfried Hanft
 Peter van den Berg
 Heinz Joachim Schmitz

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Der Rat der Stadt hat am 30.08.2007 die Gründung des Stadtbetriebs als AöR beschlossen. Nach dem Beschluss überträgt die Stadt dem SBB das rechtliche und wirtschaftliche Eigentum an den für den Betrieb erforderlichen Vermögensgegenständen zu den in der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2007 bei der Stadt ausgewiesenen Buchwerten. Der Stadtbetrieb übernimmt auch die in diesem Zusammenhang bestehenden Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen.

Die Ermittlung der zu übertragenden Vermögenswerte kann erst nach Erstellung des städtischen Jahresabschlusses für das Jahr 2007 erfolgen. Erst im Anschluss daran kann der Jahresabschluss des SBB 2008 vorgenommen werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Ausgleich des Verlustes des Hallenfreizeitbades flossen für das Geschäftsjahr 2008 1.070.100 €.

Abwasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO NW (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Stadt Bornheim nach gesetzlichen Vorschriften obliegt, sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	12.782.297,03	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Wilhelm Rech (<i>Vorsitzender</i>) Peter Blaser Horst Braun-Schoder Hartmut Dartsch Franz-Josef Faßbender Horst Feige Hans-Gerd Feldenkirchen Franz Gospos Wilfried Hanft	

Betriebsausschuss: Johann Juchem
 Hans Mager
 Stefan Montenarh
 Hans-Josef Niedecker
 René Reuschenbach
 Peter Rörig
 Andreas Röttgen
 Heinz Joachim Schmitz
 Harald Stadler

Daniel Vollmann (*beratendes Mitglied bis 10.12.2008*)
 Pascal Göpner (*beratendes Mitglied ab 11.12.2008*)

Betriebsführerin: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.558	28.045	25.464	-2.581	-9,20%
II. Sachanlagen	96.598.256	96.912.389	99.462.050	2.549.661	2,63%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	8.900	62.000	114.000	52.000	83,87%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.145.244	2.456.628	1.142.420	-1.314.208	-53,50%
Bilanzsumme	98.784.958	99.459.062	100.743.934	1.284.872	1,29%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	12.782.297	12.782.297	12.782.297	0	0,00%
II. Rücklagen	19.005.828	19.487.615	20.145.041	657.427	3,37%
III. Gewinn	793.824	969.464	871.845	-97.618	-10,07%
<i>B. Empfangene Ertragszuschüsse</i>	11.847.836	11.551.640	10.926.252	-625.388	-5,41%
<i>C. Rückstellungen</i>	15.000	79.000	76.300	-2.700	-3,42%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	54.340.173	54.589.047	55.942.199	1.353.152	2,48%
Bilanzsumme	98.784.958	99.459.062	100.743.934	1.284.872	1,29%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	13.201.265	13.091.192	12.954.695	-136.497	-1,04%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.300	53.100	52.000	-1.100	-2,07%
3. sonstige betriebliche Erträge	3.334	7.464	6.845	-620	-8,30%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.870.899	6.520.164	6.336.413	-183.751	-2,82%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.224.821	2.279.462	2.334.624	55.162	2,42%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	717.766	823.837	942.733	118.895	14,43%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	393	9.922	13.583	3.662	36,90%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.600.983	2.568.751	2.541.508	-27.243	-1,06%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	793.824	969.464	871.845	-97.618	-10,07%
10. Jahresgewinn	793.824	969.464	871.845	-97.618	-10,07%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	33,0	33,4	33,6		0,60%
Fremdkapitalquote	%	55,0	55,0	55,6		1,09%
Eigenkapitalrentabilität	%	2,5	2,9	2,6		-10,34%
Umsatzrentabilität	%	6,0	7,3	6,7		-8,22%
Materialaufwandsquote	%	52,0	49,6	48,7		-1,81%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,3	2,4	2,3		-4,17%
Anlagendeckungsgrad	%	33,7	34,3	34,0		-0,87%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.088	3.249	2.671	-578	-17,79%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-3.662	-2.744	-5.174	-2.430	-88,56%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	2.798	327	1.326	999	305,50%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	593	1.425	248	-1.177	-82,60%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Abwasserwerk für das Haushaltsjahr 2008 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 312.037 €.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Wasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Wilhelm Rech (<i>Vorsitzender</i>) Peter Blaser Horst Braun-Schoder Hartmut Dartsch Franz-Josef Faßbender Horst Feige Hans-Gerd Feldenkirchen Franz Gospos Wilfried Hanft Johann Juchem	

Betriebsausschuss: Hans Mager
 Stefan Montenarh
 Hans-Josef Niedecker
 René Reuschenbach
 Peter Rörig
 Andreas Röttgen
 Heinz Joachim Schmitz
 Harald Stadler

Daniel Vollmann (*beratendes Mitglied bis 10.12.2008*)

Pascal Göpner (*beratendes Mitglied ab 11.12.2008*)

Betriebsführerin: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	59.526	50.791	42.160	-8.631	-16,99%
II. Sachanlagen	24.568.314	24.933.680	25.663.063	729.383	2,93%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	1.000	10.400	0	-10.400	-100,00%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	490.657	398.610	281.083	-117.527	-29,48%
Bilanzsumme	25.119.497	25.393.481	25.986.306	592.825	2,33%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	0	0,00%
II. Allgemeine Rücklage	1.890.765	2.145.707	2.401.738	256.031	11,93%
III. Gewinn	367.426	368.515	373.990	5.475	1,49%
<i>B. Sonderposten für Zuschüsse</i>	3.856.764	3.738.897	3.589.279	-149.618	-4,00%
<i>C. Rückstellungen</i>	28.400	13.900	120.300	106.400	765,47%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	16.928.162	17.078.653	17.453.360	374.707	2,19%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.812	2.642	2.471	-170	-6,45%
Bilanzsumme	25.119.497	25.393.481	25.986.306	592.825	2,33%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.226.011	5.144.929	5.209.889	64.960	1,26%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-4.800	9.400	-10.400	-19.800	-210,64%
3. sonstige betriebliche Erträge	697	3.033	26.365	23.332	769,30%
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	989.397	963.751	974.812	11.060	1,15%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	682.982	630.094	759.729	129.635	20,57%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	914.230	916.328	951.784	35.456	3,87%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.109.704	1.135.478	1.117.581	-17.898	-1,58%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.069	2.970	4.283	1.314	44,23%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	837.684	825.095	826.733	1.638	0,20%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	688.980	689.584	599.498	-90.086	-13,06%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	321.563	321.069	225.502	-95.567	-29,77%
11. sonstige Steuern	-9	0	6	6	5740%
12. Jahresgewinn	367.426	368.515	373.990	5.475	1,49%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	17,1	18,0	18,6		3,33%
Fremdkapitalquote	%	67,5	67,3	67,6		0,45%
Eigenkapitalrentabilität	%	8,5	8,1	7,8		-3,70%
Umsatzrentabilität	%	7,0	7,2	7,2		0,00%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	3,7	3,7	3,7		0,00%
Anlagendeckungsgrad	%	17,5	18,2	18,8		3,30%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.218	1.034	1.162	128	12,38%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-996	-1.297	-1.691	-394	-30,38%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	162	187	530	343	183,42%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	25	-51	-50	1	1,96%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Wasserwerk für das Haushaltsjahr 2008 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 112.484 €.

An Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlägen waren 17.800 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionen in Höhe von 522.000 €.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-78
Fax:	0 22 36 - 94 42-0
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	20. April 1906 (als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling)
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Beteiligungen der Beteiligung

Der Wasserbeschaffungsverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	3	3	3	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Franz-Josef Faßbender
(Vertreter der Stadt Bornheim) Dr. Wolfgang Paulus
Peter Rörig

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.523.346	2.424.029	2.300.061	-123.968	-5,11%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.479	87.055	80.802	-6.253	-7,18%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	166.459	328.237	230.429	-97.808	-29,80%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.250	4.250	4.250	0	-4.250
Bilanzsumme	2.812.534	2.843.571	2.615.542	-228.029	-8,02%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	152.725	236.104	78.805	-157.299	-66,62%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.278.794	2.226.453	2.155.290	-71.162	-3,20%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	433	433	-
Bilanzsumme	2.812.534	2.843.571	2.615.542	-228.029	-8,02%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.030.710	1.023.263	1.039.493	16.230	1,59%
2. sonstige betriebliche Erträge	12.147	109.388	21.115	-88.273	-80,70%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.547	38.775	44.222	5.447	14,05%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	393.202	396.184	417.784	21.600	5,45%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	120.814	105.798	101.731	-4.067	-3,84%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.846	37.792	39.522	1.729	4,58%
davon für Altersversorgung	7.913	8.129	9.665	1.536	18,89%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	108.553	131.474	131.129	-345	-0,26%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	219.307	320.860	229.492	-91.368	-28,48%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.909	6.036	7.986	1.950	32,31%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.210	106.552	103.761	-2.791	-2,62%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.288	1.253	955	-298	-23,82%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	333	298	0	-298	-100,00%
11. sonstige Steuern	955	955	955	0	0,00%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	13,5	13,4	14,6		8,72%
Fremdkapitalquote	%	86,5	86,6	85,4		-1,35%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-133	251	-30	-281	-111,95%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-739	-32	-7	25	78,13%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	602	-57	-61	-4	-7,02%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	166	328	230	-98	-29,88%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Versorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäften.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,00033
rhenag Rheinische Energie AG	10.739.166,67	42,95667
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,22867
Stadt Bornheim	703.583,33	2,81433
	25.000.000,00	100,0000

Beteiligungen der Beteiligung

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
rhenag Erdgashandel Verwaltungs-GmbH, Köln	3.600,00	14,40
rhenag Erdgashandel GmbH & Co. KG, Köln	5.800,00	9,31
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87
Propan Rheingas GmbH, Köln	958,67	3,75
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG, Bonn	51.129,18	1,32
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
	360.938,43	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	129	129	132	3

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

**Gesellschafter-
versammlung:** Heinz Joachim Schmitz
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2008 lag das Mandat bei der Stadt Bornheim.

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.255	169.088	162.806	-6.282	-3,72%
II. Sachanlagen	74.348.035	71.202.418	67.523.163	-3.679.255	-5,17%
III. Finanzanlagen	360.938	360.938	360.938	0	0,00%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	765.176	849.408	3.593.188	2.743.781	323,02%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.006.717	28.831.890	39.594.614	10.762.724	37,33%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	8.516.075	61.175	238.950	177.775	290,60%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	885	0	1.000	1.000	-
Bilanzsumme	105.160.082	101.474.916	111.474.660	9.999.743	9,85%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. zur Erhöhung der Kommanditeinlage bestimmtes Kapital	0	0	0	0	-
III. Gewinnrücklagen	15.800.000	17.093.000	17.093.000	0	0,00%
IV. Bilanzgewinn	8.002.761	7.800.198	6.408.265	-1.391.934	-17,84%
<i>B. Sonderposten</i>	13.766.294	12.102.086	10.508.408	-1.593.678	-13,17%
<i>C. Rückstellungen</i>	8.143.000	13.132.000	17.223.000	4.091.000	31,15%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	28.270.494	18.655.161	27.289.363	8.634.202	46,28%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	6.177.533	7.692.471	7.952.624	260.153	3,38%
Bilanzsumme	105.160.082	101.474.916	111.474.660	9.999.743	9,85%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	147.496.581	138.146.013	169.608.399	31.462.386	22,77%
2. Erdgassteuer	-5.991.560	-16.341.652	-16.858.993	517.341	3,17%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-3.000	-13.000	-31.500	18.500	142,31%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	666.643	507.450	402.307	-105.143	-20,72%
5. sonstige betriebliche Erträge	1.944.876	1.951.494	3.354.428	1.402.933	71,89%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.146.028	82.922.992	109.472.338	26.549.346	32,02%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.499.441	9.663.298	10.051.635	388.337	4,02%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	6.521.630	6.413.686	7.047.874	634.189	9,89%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.928.282	1.701.462	1.874.096	172.633	10,15%
davon für Altersversorgung	533.882	491.031	531.249	40.218	8,19%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.848.988	7.816.574	7.250.012	-566.562	-7,25%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.907.996	4.254.125	13.056.629	8.802.504	206,92%
10. Erträge aus Beteiligungen	14.250	24.606	16.050	-8.556	-34,77%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173.028	280.616	225.838	-54.778	-19,52%
davon aus verbundenen Unternehmen	0	3.471	27	-3.444	100,00%
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	399.394	283.848	338.517	54.669	19,26%
davon an verbundene Unternehmen	16.490	8.087	45.657	37.570	464,55%
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.049.060	11.499.543	7.625.427	-3.874.115	-33,69%
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.675.934	2.374.041	1.181.852	-1.192.189	-50,22%
15. sonstige Steuern	76.432	35.064	35.510	445	1,27%
16. Jahresüberschuss	9.296.694	9.090.437	6.408.066	-2.682.371	-29,51%
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.067	2.761	198	-2.563	-92,81%
18. Einstellung in die Gewinnrücklagen	1.300.000	1.293.000	0	-1.293.000	-100,00%
19. Bilanzgewinn	8.002.761	7.800.198	6.408.265	-1.391.934	-17,84%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	54,0	57,1	51,8		-9,28%
Fremdkapitalquote (ohne Sonderposten)	%	40,5	38,9	47,1		20,97%
Eigenkapitalrentabilität	%	19,0	18,2	13,2		-27,48%
Umsatzrentabilität	%	6,3	6,6	3,8		-42,58%
Materialaufwandsquote	%	78,5	78,6	80,2		2,04%
Personalaufwandsquote	%	5,3	5,9	5,2		-11,86%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	15.668	1.213	6.981	5.768	475,52%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-6.736	-4.694	-3.602	1.092	23,26%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-8.704	-7.111	-6.882	229	3,22%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	8.516	-2.076	-5.579	-3.503	-168,74%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2008 Gewinnanteile in Höhe von 180.096 €.

An Körperschaftssteuer waren 25.563 €, an Solidaritätszuschlägen 1.406 € sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.562 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 85.706 €.

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaltshalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach
 einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Beteiligungen der Beteiligung

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
Verbandsrechner: Erster Beigeordneter Hermann Bursch

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsversammlung: Jürgen Hartmann
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, das Rechnungswesen des Verbandes zum 01.01.2009 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umzustellen. Die Jahresabschlüsse bis 2008 sind auf kameraler Basis zu erstellen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsbberichts liegen die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 noch nicht in beschlossener Form vor.

Verwaltungshaushalt (konsumtiv)	Ergebnis 2006
<i>Einnahmen</i>	
Pachteinnahmen	6.640
Sonstige Einnahmen	40
Erstattung Personal- und Sachkosten	16.706
Mitgliedsbeiträge	250.000
Mitgliedsbeiträge -Vorflut Entenfang	3.700
Erschwereranteile	7.933
Zinsen aus dem Kassenbestand	3.793
Einnahmen Verwaltungshaushalt	288.812
<i>Ausgaben</i>	
Aufwandsentschädigungen	3.900
Personalaufwand	77.832
Unfallversicherung	331
Beihilfen und dergleichen	0
Personalnebenausgaben	0
Unterhaltung Gewässer & Verbandsanlagen	3.147
Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	0
Miete / Nebenkosten Gerätehalle	3.486
Grundstückspachten	1.621
Grundsteuer	119
Unterhaltung Fahrzeuge & Maschinen	11.184
Arbeits- und Schutzkleidung	650
Geschäftsausgaben	1.054
Verwaltungskostenbeitrag	6.000
Zinsen Kassenkredite	0
Zinsen Vorfludarlehen	2.013
Zinsen übrige Darlehen	99.447
Zuführung an Vermögenshaushalt (Tilgungen)	65.683
Zuführung an Vermögenshaushalt (Investitionen)	12.346
Ausgaben Verwaltungshaushalt	288.812

Vermögenshaushalt (investiv)		Ergebnis 2006
<i>Einnahmen</i>		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt		78.029
Entnahme aus Verbandsrücklage		0
Landeszuweisungen		60.000
Umschuldungen		0
Einnahmen Vermögenshaushalt		138.029
<i>Ausgaben</i>		
Zuführung an Verbandsrücklage		9.468
Grunderwerb		0
Fahrzeug- und Geräteanschaffungen		2.878
Renaturierung Mühlenbach		60.000
Tilgung Vorflutdarlehen		1.545
Tilgung übrige Darlehen		64.137
Umschuldungen		0
Ausgaben Vermögenshaushalt		138.029

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2008 waren Jahresbeiträge in Höhe von 241.765 € an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Roisdorfer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Roisdorfer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Roisdorfer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten vom Mitglied Gemeinde Alfter mit 28,74 % und vom Mitglied Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Beteiligungen der Beteiligung

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführerin: Irmgard Mohr
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsversammlung: Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 33 05
Fax:	0 22 1 - 547 35 88
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,0
Bundesstadt Bonn	158.720	20,4
Stadt Brühl	25.600	3,3
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,3
Stadt Siegburg	20.480	2,6
Stadt Bad Honnef	15.360	2,0
Stadt Königswinter	20.480	2,6
Stadt Wesseling	15.360	2,0
Stadt Hürth	30.720	4,0
Gemeinde Alfter	10.240	1,3
Stadt Bornheim	15.360	2,0
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,6
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,3
Erftkreis	10.240	1,3
Stadt Niederkassel	10.240	1,3
	778.240	100,0

Beteiligungen der Beteiligung

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	5	5	3	-2

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Walter Reinarz (*Sprecher*)
Heinz Jürgen Reining

Die Geschäftsführer der Gesellschaft wurden von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zu Liquidatoren ernannt.

**Gesellschafter-
versammlung:** Beigeordneter Manfred Schier
Wilhelm Rüth
(Vertreter der Stadt Bornheim) Harald Stadler

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103	34	0	-34	-100,00%
II. Sachanlagen	3.507	1.118	0	-1.118	-100,00%
III. Finanzanlagen	13.505	13.909	8.948	-4.961	-35,67%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	108.038	114.287	108.038	-6.248	-5,47%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	961.262	646.072	234.849	-411.224	-63,65%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.674.825	3.350.045	3.205.123	-144.922	-4,33%
<i>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	467.679	467.679	-
Bilanzsumme	3.761.240	4.125.464	4.024.637	-100.828	-2,44%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240	0	0,00%
II. Andere Gewinnrücklagen	30.166	0	0	0	0,00%
III. Bilanzverlust	-76.199	-557.881	-1.245.919	-688.038	123,33%
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	467.679	467.679	-
<i>B. Rückstellungen</i>	23.690	452.947	1.134.739	681.792	150,52%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	3.005.343	3.452.158	2.889.898	-562.260	-16,29%
Bilanzsumme	3.761.240	4.125.464	4.024.637	-100.828	-2,44%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.394.232	179.815	551.036	371.221	206,45%
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.138.682	6.248	-6.248	-12.497	-200,00%
3. sonstige betriebliche Erträge	4.866	6.733	54.186	47.453	704,74%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.064.432	48.297	517.207	468.911	970,89%
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	235.433	193.934	135.392	-58.543	-30,19%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.967	43.939	26.900	-17.040	-38,78%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.514	2.458	1.152	-1.306	-53,13%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	48.488	124.804	99.173	-25.631	-20,54%
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	176	176	176	0	0,00%
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.414	92.583	111.355	18.772	20,28%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	371	4	0	-4	-100,00%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.199	-127.881	-69.318	58.562	-45,79%
12. außerordentliche Aufwendungen	0	430.000	716.000	286.000	66,51%
13. Sonstige Steuern	0	0	1.720	1.720	-
14. Jahresfehlbetrag	-76.199	-557.881	-787.038	-229.157	41,08%
15. Verlustvortrag	-59.241	-76.199	-557.881	-481.682	632,14%
16. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	59.241	30.166	0	-30.166	-100,00%
17. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	0	46.033	99.000	52.968	115,07%
18. Bilanzverlust	-76.199	-557.881	-1.245.919	-688.038	123,33%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	19,5	5,3	-11,6	-317,55%
Fremdkapitalquote	%	80,5	94,7	100,0	5,64%
Eigenkapitalrentabilität	%	-10,4	-253,2	168,3	166,47%
Umsatzrentabilität	%	0,0	-3,1	-1,4	-53,96%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Nachschuss zum Ausgleich des Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2008 flossen 10.459 €.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszweckes dienen folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Raiffeisenbank Vorgebirge eG	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Beteiligungen der Beteiligung

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Beigeordneter Manfred Schier
Ralf Wolff
Jürgen Buchalski (*bis 31.12.2008*)

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Otto Wirtz
(Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rüth
Hans Brief

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Dieter Müller
Gabriele Deussen-Dopstadt
Otto Wirtz

Bilanz

Aktiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	772	4.164	4.970	806	19,37%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	8.327.176	8.377.313	9.137.957	760.645	9,08%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	219.139	66.766	20.040	-46.726	-69,98%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	69.700	35.854	3.175	-32.679	-91,14%
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Bilanzsumme	8.616.787	8.484.097	9.166.143	682.046	8,04%
Passiva	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	746.249	993.897	1.213.642	219.745	22,11%
III. Jahresüberschuss	247.647	219.745	512.529	292.784	133,24%
B. Rückstellungen	2.462.176	2.060.579	1.201.700	-858.879	-41,68%
C. Verbindlichkeiten	5.134.604	5.183.766	6.212.162	1.028.396	19,84%
Bilanzsumme	8.616.787	8.484.097	9.166.143	682.046	8,04%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	802.530	1.655.705	178.482	-1.477.223	-89,22%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-12.774	50.136	760.645	710.508	1417,15%
3. sonstige betriebliche Erträge	236.017	80.857	511.138	430.281	532,15%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	461.020	1.218.194	513.788	-704.405	-57,82%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	55.377	58.775	61.144	2.369	4,03%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.609	15.712	15.120	-592	-3,77%
davon für Altersversorgung	3.533	3.992	4.091	100	2,49%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	706	971	1.347	376	38,76%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.284	53.329	51.800	-1.530	-2,87%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	169.272	208.814	283.543	74.729	35,79%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	255.504	230.904	523.523	292.619	126,73%
10. sonstige Steuern	7.857	11.159	10.994	-165	-1,48%
11. Jahresüberschuss	247.647	219.745	512.529	292.784	133,24%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2006	2007	2008	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	11,8	14,6	19,1		30,82%
Fremdkapitalquote	%	88,2	85,4	80,9		-5,27%
Eigenkapitalrentabilität	%	24,3	17,7	29,2		65,02%
Umsatzrentabilität	%	30,9	13,3	287,2		2063,66%
Materialaufwandsquote	%	44,9	68,2	35,5		-47,95%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-107	220	-1.632	-1.852	-841,82%
- Investitionstätigkeit	TEUR	0	-4	-2	2	50,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	0	-250	1.601	1.851	740,40%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	70	36	3	-33	-91,67%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim stellt der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim Ausfallbürgschaften über insgesamt 9,0 Mio. € zur Absicherung der laufenden Kreditverpflichtungen.

Im Übrigen hat die städtische Beteiligung an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.